

Name (Person)

Nagel, Kurt

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/1051211638>

Name (GND)

Nagel, Kurt

Lebensdaten (kurz)

1900-1998

(akademischer) Titel oder Grad

Dipl. Ing.

Beruf

Diplom-Ingenieur

Bauforscher

Architekt

Gesellschaftsstand

Akademiker

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1900-02-25

Geburtsort

[Stuttgart](#)

Mutter

[Nagel, Paula](#)

Vater

[Nagel, Maximilian](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

1998-02-25

Sterbeort

[Trier](#)

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/23784366>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Merten, Jürgen](#)

Datum

2018-05-02

Biographische Information

Die Geschichte der Architektur und eigene Bauforschungen waren zentrale Themen in Leben und Werk von Kurt Nagel. Nach dem Studium der Architektur und Baugeschichte in der Heimatstadt Stuttgart ab 1920 bei Paul Schmitthenner und Paul Bonatz legte er dort 1927 das Examen als Diplom-

Ingenieur ab. Seine erste berufliche Station sollte prägend für seine weitere Tätigkeiten werden. Von 1928-1934 war er als bauforschender Architekt unter der Leitung von Friedrich Kutzbach in Verbindung mit dem Rheinischen Landesmuseum Trier mit der Untersuchung der auf spätantike Ursprünge zurückgehenden mittelalterlichen Stiftskirche in Pfalzel bei Trier betraut. In den 1930er Jahren wirkte er bei Konservierungsmaßnahmen und Bauaufnahmen römischer Großbauten in Trier mit und war als freier Architekt tätig. Während des Zweiten Weltkriegs war er Mitglied des Technischen Hilfswerks bzw. der Organisation Todt und auch bei Arbeiten am Westwall eingesetzt. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er von 1948-1965 als Mitarbeiter des Staatlichen Hochbauamtes zuständig für die Planungsabteilung sowie die Betreuung der landeseigenen Römerbauten in Trier (Porta Nigra, Kaiserthermen, Barbarathermen, Amphitheater). Beim Wiederaufbau in den 1950er und 1960er Jahren war er auch beteiligt an der Wiedererrichtung der Basilika und des Kurfürstlichen Palastes sowie an den Neubauten verschiedener staatlicher Gebäude. Für den Aufbau des kriegszerstörten Trierer Landesmuseums war er als leitender Architekt – in intensiver Zusammenarbeit mit Museumsdirektor Hans Eiden – verantwortlich.

Nach dem Eintritt in den Ruhestand 1966 erarbeitete er ehrenamtlich die Planausschnitte für die Publikation von Erich Gose über die Ausgrabungen im römischen Tempelbezirk am Trierer Altbachtal. Für Nagels Vorliebe für die zeichnerische Rekonstruktion antiker Bauwerke gab es in Trier und dem Umland ein reiches Betätigungsfeld. Eine Reihe seiner Wiederherstellungsversuche haben Eingang in die Fachliteratur gefunden, darunter die eisenzeitlichen Befestigungen bei Allenbach und St. Goarshausen, die Horrea von St. Irminen, die Porta Nigra in Trier, die römischen Grabbauten bei Nehren an der Mosel, das römische Kastellbad mit der frühchristlichen Kirche in Boppard oder die Stiftskirche in Trier-Pfalzel.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1920

bis

1927

Ort

[Stuttgart](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Technische Hochschule Stuttgart \(1890-1967\)](#)

Studienfächer

Architektur

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Diplom

Abschlussangabe

Diplom-Ingenieur (Architekt)

Jahr des Abschlusses

1927

Abschluss-Ort

[Stuttgart](#)

Hochschule (Abschluss)

[Technische Hochschule Stuttgart \(1890-1967\)](#)

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Bauforschender Architekt

von

1928

bis

1934

Ort der Anstellung

[Trier](#)

Art der Beschäftigung

- keiner der angebotenen Werte -

Beschäftigungsangabe

Freier Architekt

von

ca. 1934

bis

ca. 1940

Ort der Anstellung

[Trier](#)

Art der Beschäftigung

- keiner der angebotenen Werte -

Beschäftigungsangabe

Architekt, Bauleiter

von

ca. 1940

bis

ca. 1945

Arbeitgeber (Institution)

[Organisation Todt](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Architekt

von

1948

bis

1965

Ort der Anstellung

[Trier](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Staatliches Holzbauamt Trier](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

(Er-)forschen

von

1928

bis

1934

Ort der Forschung

[Trier-Pfalzel](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Städtische Denkmalpflege](#)

Forschungsmethode

Bauforschung

Forschungsgegenstand

Palastanlage

Kloster

Forschungszeitstellung

Spätantike

Mittelalter

In Zusammenarbeit mit

[Kutzbach, Friedrich \(1873-1942\)](#)

Art der Forschungstätigkeit

Rekonstruieren

von

1950

bis

1960

Forschungseinrichtung (Institution)

[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Forschungsmethode

Bauforschung

Forschungsgegenstand

Basilika (Palastaula)

Forschungszeitstellung

Spätantike

Mittelalter

In Zusammenarbeit mit

[Reusch, Wilhelm \(1908-1995\)](#)

Verhältnis zu

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Kutzbach, Friedrich \(1873-1942\)](#)

von
1928

bis
1934

Topographische Beziehung
[Trier-Pfalzel](#)

hat/war
hat zusammengearbeitet mit

Name
[Eiden, Hans \(1912-2003\)](#)

von
1948

bis
1960

Topographische Beziehung
[Trier](#)

hat/war
hat zusammengearbeitet mit

Name
[Gose, Erich \(1899-1971\)](#)

von
1966

bis
1971

Topographische Beziehung
[Trier](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)
[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)
Museumsarchiv

Archiv-Nummer

Bestand N 36

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Nagel, K. \(1966\). Zur Baukonstruktion der Trierer Thermen. Trierer Zeitschrift für Geschichte Und Kunst Des Trierer Landes Und Seiner Nachbargebiete, 29.1966.](#)

Seitenzahl(en)

267-271

Kommentar

Nagel 1966

Literaturverweis

[Nagel, K. \(1949\). Die Porta nigra im Trierer Stadtbild. Trierer Zeitschrift, 18 \(1949\).](#)

Literaturverweis

[Nagel, K. \(1965\). Eine Rekonstruktionshilfe beim Quaderbau. Trierer Zeitschrift für Geschichte Und Kunst Des Trierer Landes Und Seiner Nachbargebiete, 28 \(1965\).](#)

Literaturverweis

[Nagel, K. \(1832\). Ein Beitrag zur Frage der Fundamentierung der Trierer Kaiserthermen. Trierer Zeitschrift, 7 \(1932\).](#)

Literaturverweis

[Nagel, K. \(1934\). Zur Baugeschichte der Stiftskirche in Pfalzel. Trierer Zeitschrift, 9 \(1934\).](#)